

Christoph Schäfer, Rüsselsheim  
hr 1-Zuspruch am Mittwoch, 6. Dezember 2017

## **Das schönste Nikolaus-Geschenk**

Selten stehe ich so gerne auf wie heute, am Nikolausmorgen. Es ist einfach schön, unserem Sohn dabei zuzusehen, wie er heute früher als sonst und besonders motiviert aus dem Bett flitzt und sein größtes Paar Schuhe in Augenschein nimmt. Das hat er gestern vor die Tür gestellt. Begeistert stellt er dann fest: Die Stiefel sind mit kleinen Nikolausgeschenken gefüllt. Und seine Freude ist ansteckend.

Obwohl er längst weiß, dass Mama und Papa die Nikoläuse sind, die seine Schuhe gefüllt haben, begeistert ihn der Moment, an dem er die Schuhe entdeckt. Ich kann das gut verstehen: Ich finde, es bringt richtig Glanz in den Dezembertag, wenn unscheinbare Dinge wie dunkle Winterstiefel auf einmal geradezu festlich aussehen: Aus einem Schuh leuchtet Stanniolpapier heraus: ein Schoko-Nikolaus. Aus dem anderen ragt ein Zipfel buntes Geschenkpapier. Auch meine Frau und ich feiern dann übrigens Nikolaus, beschenken uns – und es herrscht rundum eine gute Stimmung. Das frühere Aufstehen hat sich gelohnt.

Dieses Mini-Fest - bevor der Tag richtig startet - wirkt unwirklich wie eine Oase in der Wüste. Denn normalerweise sind die Morgen-Minuten extrem durchgetaktet: Vom Weckerklingeln bis hin zum Sprint Richtung Büro und Schule bleibt normalerweise keine Zeit für Unterbrechungen. Heute, am Nikolausmorgen, gehen dagegen die Uhren wohltuend anders. Ich finde daher: Das eigentliche Nikolaus-Geschenk ist die Zeit, die wir uns jetzt füreinander nehmen.

Und das ist sicher im Sinne des Heiligen, dessen Tag heute von der Kirche begangen wird: Der Heilige Nikolaus von Myra lebte vor rund 1700 Jahren in der heutigen Türkei. Man weiß heute wenig über ihn, aber klar ist: Er hat damals bis heute Menschen mit seiner sozialen Ader fasziniert. Legenden haben sich um ihn gebildet, und er gilt als Schutzpatron der Kinder. So soll er eine arme Familie unterstützt haben, indem er nachts heimlich Geld in ihrem Haus versteckt hat. Von ihm möchte ich mich heute Morgen inspirieren lassen. Und auch in den kommenden hektischen Wochen vor Weihnachten meinem Sohn, meiner Frau und auch mir selbst mehr Zeit zu schenken. Nicht nur in den Momenten zwischen Aufstehen und dem Weg zur Arbeit. Aber gerade auch dann. Denn das tut einfach allen gut.